



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die -öffentliche-
**SITZUNG DES
VERKEHRSPLANUNGS-AUSSCHUSSES**

am 12.11.2018 um 19:30 Uhr

im Rathaus (Sitzungssaal)

Zu dieser Sitzung waren alle Mitglieder des Verkehrsplanungsausschusses ordnungsgemäß geladen und der Marktgemeinderat schriftlich vom Sitzungstermin unterrichtet worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Martin Stock CSU

Ordentliche Mitglieder

Herr Caner Atadiyen FWG

Frau Antje Hennemann CSU Ab TOP 2

Herr Jörg Kuhn FWG

Herr Paul Merz CSU

Herr Daniel Schmitt SPD

Herr Alfred Sommer FWG

Schriftführer

Frau Birgit Müseler

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

T A G E S O R D N U N G

- TOP 1 Anfrage zur Einrichtung von Mitfahrgelegenheiten, Mit-Fahr-Bank im Ortsteil Soden
- TOP 2 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);
Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung und Überwachung in der MIL 11 - Spessartstraße -
- TOP 3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);
Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h in der MIL 39 - Jahnstraße -
- TOP 4 Öffentlicher Personen- und Nahverkehr (ÖPNV);
Antrag auf Einrichtung einer Haltestelle an der Frühstückseiche
- TOP 5 Vollzug der Straßenverkehrsordnung;
Antrag auf Verkehrsregelungen in der Straße Am Weiher (Parkverbot)
- TOP 6 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);
Maßnahmen zur Gewährleistung der Feuerwehrezufahrt im Höfchen
- TOP 7 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);
Antrag auf Parkregelungen in der Hinteren Dorfstraße
- TOP 8 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);
Antrag auf Verkehrsregelungen in der Einmündung Alte Kleinwallstädter Straße / Hauptstraße
- TOP 9 Berichte des Bürgermeisters
- TOP 9.1 Sachstandbericht;
Anordnung einer Grenzmarkierung in der Industriestraße
- TOP 9.2 Sachstandsbericht;
Auswertung Messergebnisse im Mühlweg
- TOP 9.3 Sachstandsbericht;
Auswertung Messergebnisse in der Theodor-Heuss-Straße
- TOP 9.4 Sachstandsbericht;
Auswertung Messergebnisse in der Konrad-Adenauer-Straße
- TOP 9.5 Sachstandsbericht;
Auswertung Messergebnisse in der Margarethenstraße
- TOP 9.6 Sachstandsbericht;
Auswertung Messergebnisse in der Schulstraße

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Verkehrsplanungsausschusses, begrüßt alle Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Anfrage zur Einrichtung von Mitfahrgelegenheiten, Mit-Fahr-Bank im Ortsteil Soden

Der 1. Bürgermeister stellt den Folge-Antrag vom 07.04.2018 zur Errichtung von Mit-Fahr-Bänken im Ortsteil Soden vor.

Zur Entscheidungsfindung wurden nochmals die vorhandenen Stellungnahmen der VU GmbH und des Landratsamtes sowie der des Staatlichen Bauamtes vom 11.05.2018 herangezogen. Seitens der Verwaltung wurden die Maßgaben des Staatlichen Bauamtes in die Überprüfung möglicher geeigneter Flächen in der Sodentalstraße einbezogen und bei der Standortfindung beachtet. Nach intensiver Prüfung und nach umfassender Abwägung aller Gesichtspunkte, welche unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen erfolgte, wurden leider nur zwei Standorte als geeignet befunden: Der Parkplatz am Spielplatz am alten Rathaus bzw. auf dem breiten Gehweg noch vor der Haltestelle Am Lenzengrund.

Der Ausschuss bekräftigte den Standpunkt der Verwaltung, dass eine Umsetzung des Antrages auf Grund der fehlenden Standorte wie gewünscht nicht sinnvoll erscheint.

Beschluss:

Dem Antrag auf Einrichtung von Mit-Fahr-Bänken im Ortsteil Soden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	6

Anwesend:	6
Persönlich beteiligt:	0

Frau Hennemann erscheint zur Sitzung.

2 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung und Überwachung in der MIL 11 - Spessartstraße -

Der 1. Bürgermeister verliest die Stellungnahme des Landratsamtes zum Antrag auf die Einrichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in der Kreisstraße MIL 11 – Spessartstraße zur Entscheidung. Die Unterlagen wurden dem Ausschuss mit der Ladung zugestellt.

Demnach käme eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h nur auf einer Länge von ca. 90 Metern und auch nur während der Nachtzeiten aus Lärmschutzgründen in Betracht. Nachdem die Überwachung des beschränkten Bereiches nicht erfolgen könnte und der Sinn derartiger Anordnungen vom Landratsamt in Frage gestellt wurde, da für den Verkehrsteilnehmer bereits vom Aufstellort der Geschwindigkeitsbeschränkung deren Aufhebung ersichtlich wäre, schlägt die Verwaltung vor, der Empfehlung des Landratsamtes zu folgen.

Dennoch wurde seitens des Ausschusses die zu verbessernde Fußgängersicherung im zentralen Geschäftsbereich der Spessartstraße und Jahnstraße hinterfragt. Dies sollte im Rahmen der beabsichtigten Umgestaltung des „St. Anna Vorplatzes“ mit beachtet werden.

Durch ein Ausschussmitglied wird der Einwand erbracht, dass eine Fußgängersicherung mit einem Zebrastreifen unerlässlich ist und bittet dies bei der Planung zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Empfehlung des Landratsamtes wird gefolgt. Der Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung wird zurückgezogen.

Das LRA ist über die Entscheidung in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	0

3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h in der MIL 39 - Jahnstraße -

Der 1. Bürgermeister verweist auf die gleichlautende Stellungnahme des Landratsamtes zum Antrag auf die Einrichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in der Kreisstraße MIL 39 – Jahnstraße zur Entscheidung. Die Unterlagen wurden dem Ausschuss mit der Ladung zugestellt.

Da die Begründung des Landratsamtes gleich dem des TOP 2 „Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h“ in der Spessartstraße“ ist, wird von der Verwaltung vorgeschlagen, auch hier der Empfehlung des Landratsamtes zu folgen.

Demnach käme eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h nur auf einer Länge von ca. 60 Metern und auch nur während der Nachtzeiten aus Lärmschutzgründen in Betracht. Auch in diesem Fall wäre eine Überwachung des beschränkten Bereiches nicht möglich.

Beschluss:

Der Empfehlung des Landratsamtes wird gefolgt. Der Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung wird zurückgezogen.

Das LRA ist über die Entscheidung in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	0

4 Öffentlicher Personen- und Nahverkehr (ÖPNV); Antrag auf Einrichtung einer Haltestelle an der Frühstückseiche

Der 1. Bürgermeister verliest den Antrag aus der Bürgerversammlung Soden 2018, welcher zuständigkeithalber an das Landratsamt Miltenberg, an die Verkehrsgesellschaft mbH und den Nahverkehrsbeauftragten der Landkreise Miltenberg und Aschaffenburg, Herrn Betz, zur Überprüfung weitergeleitet wurde. Die Stellungnahmen wurden der Ladung angefügt.

Nach Prüfung und umfassender Abwägung aller Gesichtspunkte unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen für den Bau von Haltestellen (erforderliche Flächen im Landkreis Miltenberg bzw. Zuständigkeiten der Stadt Aschaffenburg; Barrierefreiheit; Verkehrssicherheit für Fahrgäste und ÖPNV Fahrzeuge; Prüfen weiterer Anfragen und / oder Bedarfsmeldungen; Straßenumbaukosten), wurde seitens des Landratsamtes der Antrag abgelehnt.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis und sieht von einer weiteren Verfolgung des Antrages ab.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine befürwortende Stellungnahme zur Weiterverfolgung des Antrages an das Landratsamt Miltenberg zu senden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	7

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	0

5 Vollzug der Straßenverkehrsordnung; Antrag auf Verkehrsregelungen in der Straße Am Weiher (Parkverbot)

Durch den 1. Bürgermeister wurden die dem Ausschuss mit der Ladung zugestellten Stellungnahmen der Freiwilligen Feuerwehr Sulzbach sowie der kommunalen Verkehrsüberwachung – Ruhender Verkehr – zur Verkehrssituation im Bereich der Zufahrt der Straße Am Weiher verlesen.

Die Verwaltung informiert anhand von Fotos über die Verkehrsbehinderungen im beengten Zufahrtsbereich und teilt mit, dass hier eine Beschilderung der Feuerwehrezufahrt gemäß StVO unerlässlich ist. Somit ist auch eine abgesicherte Handhabung der Kommunalen Verkehrsüberwachung für den ruhenden Verkehr möglich.

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung uneingeschränkt zu.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine verkehrsrechtliche Anordnung zur Beschilderung und Markierung der Straße Am Weiher im Zuge der Sicherung einer Feuerwehrezufahrt zu erlassen und mit dem gemeindlichen Bauhof die Beschilderung kurzfristig zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	0

6 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Maßnahmen zur Gewährleistung der Feuerwehrezufahrt im Höfchen

Der vorliegende und mit der Ladung zugestellte Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Sulzbach wurde durch den 1. Bürgermeister verlesen. Anhand von Fotos wurde die Sachlage sowie die geplante Beschilderung und Markierung erörtert.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht vollste Zustimmung.

Dennoch wurde der Einwand erhoben, nachdem in der Straße zwei neuere Hausbauten erfolgten, dass sich die Parksituation dadurch negativ nach Einführung der Einbahnstraße (Parken rechte Fahrbahnseite) geändert hätte.

Durch die Verwaltung soll eine Überprüfung der Parkregelungen vorgenommen werden, ob zum Parken ein Wechsel auf die linke Fahrbahnseite erfolgen sollte.

Hier teilt die Verwaltung mit, dass die Baumaßnahmen und neuen Grundstückszufahrten noch nicht vollständig abgeschlossen sind. Nachdem dies erfolgt ist, wird eine Überprüfung der Parkordnung erfolgen. Der Ausschuss wird im Anschluss in einer der nächsten Sitzungen informiert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschilderung zur Gewährleistung der Feuerwehrezufahrt aus dem Mühlweg kommend anzuordnen und vom gemeindlichen Bauhof zeitnah ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	0

7 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Antrag auf Parkregelungen in der Hinteren Dorfstraße

Der 1. Bürgermeister informiert anhand vorliegender Fotos über den Antrag zur Regelung der Parkordnung im Bereich der Hinteren Dorfstraße nach der Kurve ab der rückwärtigen Zufahrt des Anwesens Hauptstraße 4 in Richtung Hauptstraße. Dem Ausschuss wurden Antrag und Fotos mit der Ladung übergeben.

Der Antragsteller bat um Markierung der möglichen Parkflächen, da es durch fehlende Markierungen zwischen den Hauseingängen oder Zufahrten Behinderungen einzelner KFZ gäbe bzw. durch die KVÜ „Knöllchen“ verteilt würden, wenn über vorhandene Flächen zum Parken gestanden würde.

Nach Erörterung der gesetzlichen Voraussetzungen der Richtlinien für die Markierung von Straßen „RMS“ und anhand der geringen Abmessungen vor Ort, würde eine Markierung eine weitere Einschränkung möglicher Parkflächen bedeuten. Dem Antragsteller wurde bereits vorab mitgeteilt, dass bei geringem Parkstand auch der öffentliche Parkplatz in der Hinteren Dorfstraße genutzt werden kann. Es besteht für Anwohner kein Anrecht auf einen Parkplatz in der Nähe der Wohnung. Aus genannten Gründen folgt der Ausschuss dem Vorschlag der Verwaltung, den Antrag abzulehnen.

Beschluss:

Dem Antrag auf Markierung von Parkflächen auf der Fahrbahn im Bereich der Hintere Dorfstraße ab der rückwärtigen Zufahrt des Anwesens Hauptstraße 4 in Richtung Türmchen/Hauptstraße wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt eine verkehrsrechtliche Anordnung zu erlassen und den gemeindlichen Bauhof mit der Ausführung der Markierung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	7

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	0

8 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Antrag auf Verkehrsregelungen in der Einmündung Alte Kleinwallstädter Straße / Hauptstraße

Der 1. Bürgermeister stellt den Antrag zur Überprüfung der Verkehrsregelung im Bereich der Einmündung der Alten Kleinwallstädter Straße zur Hauptstraße vor.

Die Antragsunterlagen waren der Ladung beigelegt.

Das Problem besteht hier im Einmündungsbereich nicht bei der Ausfahrt in Richtung Hauptstraße, sondern bei der spitzwinkligen Einfahrt von Richtung Kleinwallstadt kommend, wo es durch parkende Fahrzeuge in der Einmündung zu Behinderungen des fließenden Verkehrs in der Hauptstraße mit Rückstau auf den Bahnübergang kommt. Nach Erörterung der gesetzlichen Vorgaben durch die Verwaltung, stimmt der Ausschuss Maßnahmen zur Freihaltung des Einmündungsbereiches von parkenden Fahrzeugen zu.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur Freihaltung des Einmündungsbereiches der Alten Kleinwallstädter Straße anzuordnen und die Ausführung durch den gemeindlichen Bauhof vornehmen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	0

9 Berichte des Bürgermeisters

9.1 Sachstandbericht; Anordnung einer Grenzmarkierung in der Industriestraße

Der 1. Bürgermeister teilt mit, dass die angeordnete Grenzmarkierung im Bereich des Zugangs des Rettungsweges am „Mobile“ auf der Fahrbahn markiert wurde und der Zugang durch die Firma „Mobile“ entsprechend beschildert wurde. Nach Überprüfungen vor Ort konnte das Parkverhalten positiv vernommen werden.

Der Ausschuss nimmt das zur Kenntnis.

9.2 Sachstandsbericht; Auswertung Messergebnisse im Mühlweg

Der 1. Bürgermeister teilt mit, dass auf Nachfrage der Polizei Obernburg der Mühlweg mit der DSD-Geschwindigkeitsanzeige verdeckt gemessen wurde. Nach Vorlage der Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitszahlen durch verschiedene verdeckte DSD-Messungen, bat die Polizei um Überprüfung. Nach deren Auffassung geben die erheblich überhöhten Geschwindigkeiten, vor allem in den Morgenstunden zwischen 6 und 8 Uhr Bedenken und deshalb wäre eine engmaschige Überwachung sowohl durch die Polizei als auch durch die KVÜ der Gemeinde über mdst. 2-3 Monate durchzuführen. Es wurden bereits Messungen durch die Polizei ausgeführt. Die derzeitige Messstelle im Mühlweg Nr. 560001 muss nicht geändert werden.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

9.3 Sachstandsbericht; Auswertung Messergebnisse in der Theodor-Heuss-Straße

Der 1. Bürgermeister teilt mit, dass auf Grund der Festlegungen im VPLA am 16.07.2018 die Einrichtung einer geeigneten Messstelle zur Überwachung des fließenden Verkehrs zum Schutz der Fußgänger im Bereich der Theodor-Heuss-Straße geprüft wurde.

Als geeignet wurde der Bereich um die Einmündung zum Fasanenweg befunden. Gemessen wird in beide Richtungen. Eine weitere Messstelle wurde auf Grund der örtlichen Gegebenheiten nicht gefunden. Die Fa. NWS wird die neue Messstelle im Messstellenverzeichnis aufnehmen und der Gemeinde zur weiteren Verwendung übersenden.

Der Beginn der Messungen erfolgt voraussichtlich ab Januar 2019.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

9.4 Sachstandsbericht; Auswertung Messergebnisse in der Konrad-Adenauer-Straße

Der 1. Bürgermeister informiert, dass in der Konrad-Adenauer-Straße Messungen mit dem mobilen Data-DSD-Gerät über einen Zeitraum von 3 Wochen erfolgten.

Im Ergebnis der Messungen konnten ca. 7000 Fahrzeuge erfasst werden.

- 90 % der Verkehrsteilnehmer bewegten sich in einem Geschwindigkeitsbereich zwischen 10 - 30 km/h.
- 9 % fuhren 50 km/h und
- 1 % bewegte sich zwischen 60 und 70 km/h.

Da die Straße nur aus kurzen Teilstücken besteht und keine Messstelle vorhanden ist, sieht die Verwaltung keine Veranlassung von Maßnahmen vor.

Der Ausschuss nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

9.5 Sachstandsbericht; Auswertung Messergebnisse in der Margarethenstraße

Durch den 1. Bürgermeister wurden die vorliegenden Messergebnisse der Margarethenstraße für einen Zeitraum von ca. 10 Wochen bekannt gegeben.

Es wurden 32.482 Fahrzeuge erfasst. Die Auswertung ergab folgende Geschwindigkeiten trotz vorhandener Rechts-vor-Links-Regelung und Einengungen mit Blumenkübeln.

- 10-30 km/h = 42 %
- 40 km/h = 46 %
- 50 km/h = 11 %
- 60-70 km/h = 1 %

Die Verwaltung wird deshalb hier in der Margarethenstraße als auch in der Karolinenstraße weiter die KVÜ zum Einsatz bringen.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

9.6 Sachstandsbericht; Auswertung Messergebnisse in der Schulstraße

Der 1. Bürgermeister informiert über die Messungen in der Schulstraße im Bereich der Schule über einen Zeitraum von 6 Monaten mit knapp 27.000 Fahrzeugen. Im Ergebnis der Geschwindigkeiten führen

- 74 % 10 bis 30 km/h
- 24 % 40 km/h
- 2 % 50 km/h
- Vereinzelt 28 Kraftfahrer 60 km/h und 1 KF 70 km/h

Der Ausschuss nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

Nach Abschluss dieses TOP's schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Ausschussmitgliedern für die Mitarbeit.

Martin Stock
Vorsitzender

Birgit Müseler
Schriftführer